

"Specifizierte Rechnung über die Pension gelter, welche /tit/ Herr Ritter, Amman, Statt- und Landtsmaior Beat Jacob Zurlauben als Stabführer von a<sup>o</sup> 1706 biss den 29. Aug. 1707 inclusive in Nahmen Meiner Gnädigen Herren und Burgern eingenommen und wass Er hergegen widerumb ausgeben Vor Rath abgelesen und ratifiziert den 7. ... [November] a<sup>o</sup> 1707."

- 1) Zur Datierung: Stadtschreiber Oswald Müller wird in der vorliegenden Abrechnung als selig bezeichnet. Offenbar handelt es sich hier um einen Protokollauszug, der nach dem 26. November 1709, dem Todestag Müllers, angefertigt worden war.
- 2) Die Jahreszahl ist unterstrichen.
- 3) Text beschädigt, sinngemäss ergänzt
- 4) s. EA VI 2, 971 (Nr. 487) spez. 972 a, wo Stadt und Amt Zug allerdings nicht offiziell vertreten war
- 5) s. Zurlaubiana AH 54/99 gegen Schluss
- 6) s. Anm. 2
- 7) s. EA VI 2, 1383 (Nr. 635), wo sich allerdings zu diesen Streitigkeiten nichts findet; s. hingegen unter der Tagsatzung der IX kath. Orte samt Abtei St. Gallen und dem Wallis vom 6. bis 11. Juni 1707 in Luzern, unter 1376 (Nr. 633) spez. 2019 Art. 154 sowie Zurlaubiana AH 102/125. Auch an der Tagsatzung in Luzern war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.
- 8) s. Anm. 2

---

Dorsualnotiz von gleicher Hand wie der übrige Text  
AH 147, 200-201

## 147/115

[1621?]<sup>1</sup>

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN BALTHASAR PFYFFER UND ANNA MARIA HONEGGER<sup>2</sup>


---

"Jn dem Namen Gottes Amen.

Zue wüssen und khundt dass Jn der Eheberedung Zwüschenndt Balthasar Pfiffer von Lutzern, und Anna Maria honeggerin von Bremgarten, von Beydersitz bywesenden Eltern [Verena **Zimmermann** einer- sowie Niklaus **Honegger** und Eva **Stapfer** anderseits] und ehrenden fründtschafft volgende artikhel abgeredt und beschlossen worden -  
Erstlichen söllendt sy Beyde Ehelichen gegeneinander verpflicht<sup>3</sup> und der Anna Maria [Einhundert ein]<sup>4</sup> Cr[onen] Zue morgengab versprochen syn und Pliben.

Dannethin, verspricht Herr Oberster Rudolff Pfiffer [=Pfyffer], synem Lieben Sohns [- Peter **Pfyffer** sel. -] Sohn Balthasar, Syn huss, Jm Rüssgässlj [=Reussgässli, heute Rosengasse] nebendt H. [alt] Schultheissen [Jakob von] **Sonnenbergs** hus [in Luzern], Auch die Apotegg, und mit Namen ... [2000] guldin jn müntz, welche er an dieselbig schon angewendt; allerdings Ledig und eigenthumblich Zuo übergä-

ben, und Jantworten. Jedoch mit dem geding, wan Er uss dissen Zyt nach dem Willen Gottes verscheiden, die überige synes Sohns säligen hinderlassne khindt alss syn Balthasars geschwisterte ihren gehorigen Erbsantheil der behusung halber, auch haben dieselbig aber dem Balthasar umb ein gebürliches angeschlagen, und nit Entzögen werden, glichfahls Ein Jedes der mitgeschwisterten alsdan auf 2000 gl. voruss dannen Jm überigen alle Zuglich miteinander theilen sölendt.

Beträffend Hr. Obersten Jungern Sohn [Rudolf **Pfyffer**] soll derselbig nach sinem abliben den halben theil syner verlassenschaft gelt und syn behusung umb ...<sup>5</sup> gl. Zum vortheil haben dass uberig uff ihme Balthasar und syne geschwisterte fallen. -

Haruff so verspricht herr Niclauss Honegger syner Tochter Anna Maria Zuo einer heimbstür nach vollendter hochzyt, an ablössigen brieffen oder geldt, Zu gäben Nemlichen ... [800] guldin jn müntz lutzerner wehrung und jedes husraths ein stukh, undt Jm fahl er von Gott beruoffen, und todes verscheiden als den synen Söhnen Zuo einem vortheil, und voruss geschaff[t?]<sup>5a</sup> und vorbehalten, Nemlich Syn hus und wirtschaft zum Engel [in Bremgarten] die er von synem schwäher selig erkaufft und noch par ...<sup>6</sup> sambt Zwen Silberin Bächern und je nach dem Fall ein ...[?]<sup>7</sup> von andern disem vortheil ver...[?]<sup>8</sup> überigen all syn haab und guot Syne khinder gl[ich mit]<sup>9</sup> einander theilen und eins wye das ander [gehalten werden]<sup>9</sup> sölle.

Und jst hieby Zu wüssen, so [syne ...]<sup>9</sup> jezige hussfrau Eva Stapfferin nach synem [abläben noch...]<sup>9</sup> jn läben syn wurde, all syn verlassenschaft ...[?]<sup>9a</sup> khinden verfangen guot, Nach luth Statrechten Zue [Bremgarten]<sup>9b</sup> Zue besizen Zue niesen und Zue nutzen recht und gewalt haben soll der andern syner tochter Euphemia [**Honegger**, der Halbschwester von Anna Maria Honegger und Gattin von **Beat II.** Zurlauben] Jr gehöriger antheil usshin gäben werden soll.

verners ist Beredt wan sich der fahl Zuo truege sy beyde junge angehende Ehelüth byeinandern jn der Ehe khinder erzügen, und Er Balthasar, vor syner lieben husfraun Anna Maria uss disem jamerthal verscheiden wurde, dass man zevorderist ihren jn der behusung wohnung stath und Platz oder aber ein Jahrlichen gebürlichen Zinss dafür geben, und Jren die khinder, so sy dessen begär, umb ein zimlichen Jehrlichen Tischgeldt verdingen und Zulassen: und sy um ihres Ehemans verlassen haab und guot, wass fahrendts ist, oder genembt Wirdt den dritten Theil ererben sölle.

Fahls aber Eins vor andern ohne lyberben absterben, Sy von ihme die ... [2000] guldin, er heigy von ihnen die ... [800] guldin Zu Erben haben ..."<sup>10</sup>.

- 1) Balthasar Pfyffer und Anna Maria Honegger heirateten am 7. Juni 1621 in Luzern, Auskunft von Markus Lischer, Staatsarchiv Luzern.
- 2) Dieses Dokument ist stark beschädigt, der Schlussteil fehlt ganz. Wo möglich, wurde der Text sinngemäss ergänzt. Wahrscheinlich diente hier Zurlaubiana AH 147/116 als Vorlage.
- 3) Es folgen die zwei wieder durchgestrichenen Wörter: "und versprochen"
- 4) Die zwei voranstehenden Wörter sind nicht mehr eindeutig lesbar.
- 5) Platz für die Summenangabe ausgespart
- 5a) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 6) s. Anm. 4
- 7) Das vorangehende Wort ist zerstört.
- 8) Text zerstört; Verlust 1 bis 2 Wörter
- 9) s. Anm. 2
- 9a) s. Anm. 8
- 9b) s. Anm. 2
- 10) Der restliche Text fehlt.

---

Konzept, wohl von Beat II. Zurlauben  
AH 147, 203-204 - Blatt 204<sup>v</sup> leer

## 147/116

1614<sup>1</sup>

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN BEAT II. ZURLAUBEN, [VON ZUG], UND EUPHE-  
MIA HONEGGER, [VON BREMGARTEN]

Zurlaubiana AH 147/117

---

"Jn dem Namen Gottes, Amen;

Zue wüssen und khundt dass Jn der Ehebreitung Zwüschen dt Beaten Zur-  
lauben, und Euphemia Honeggerin von bedersitz Eltern [**Konrad III.**

Zurlauben und Eva **Zürcher** sowie Niklaus **Honegger**]<sup>2</sup> folgende artikhel  
beschlossen[:]

Erstlichen so sollend sy Beyde ehelichen verpflichtet und versprochen  
syn nach der stat und amt Zug Rechten desselbigen auch beyd theil  
Zuegebruchen und Zuegeniessen haben.

Zum anderen so solle die Euphemia alless dess haab und quots, so sy  
oder jre khinder<sup>3</sup> von ihrem grossvater [Michael **Wickart** sel.] und  
grossmüeterlin [Dorothea **Schell**] Jn Zug, Zue erwarten, ohne menigkh-  
liches Jntrag, allein Zue Erben haben.

Zum dridten solle Jren der Euphemia versprochen syn, Zue Morgengaab  
... [101] Cronen Zuger wehrung.

Haruff so verspricht herr Amman [von Stadt und Amt Zug, Konrad III.]

Zurlauben Synem Sohn Beaten, so er ihne und syner Lieben Muoter, Wye  
auch jr Euphemia gevölgig und gehorsam, by sich jn syner hushaltung  
[im Weingartenhof in Zug] Zu haben, und alle gebürende underhaltung  
Zuo thun, und so dan ihne Bedunken, thundlich und nutzlich ein son-  
dere hushaltung anzustellen. Jme alsdan eine syner Behusung Jn der